



Gemeinnützige Frauen Aarau

Jahresbericht 2019

Jahresbericht der Präsidentin

Eines sei klar gesagt: unser Verein ist zwar schon über 130 Jahre alt, aber wir Mitglieder sind weder altmodisch, verstaubt, auf dem Abstellgleis und schon gar nicht sind wir überflüssig. Wir sind bloss zu leise in dieser lauten Welt, viel zu bescheiden statt trumpesk. Wir waren bereits nachhaltig (Brockenstube), als dieser Begriff noch nicht inflationär war. Wir engagierten uns schon gegen Foodwaste (Tischlein deck dich), als hierzulande nur Vereinzelte von Lebensmittelverschwendung sprachen. Statt unser eigenes Image zu pflegen, investierten wir Geld und Arbeit in soziale Projekte, und wohl deswegen werden wir viel zu wenig wahrgenommen. Zu unseren «Kunden» gehören alle Altersgruppen, vom Säugling in den Kitas bis zu den Gästen in den Altersheimen. Und dank dem unermüdlichen, unbezahlten Einsatz aller, vor allem natürlich der Frauen in der Brockenstube, können wir jedes Jahr grosszügige Beiträge an soziale Institutionen spenden.

2019 hat der Vorstand entschieden, neben den vielen anderen, kleineren Spenden einer bestimmten Institution einen grösseren Geldbetrag zu übergeben. Wir mussten nicht lange diskutieren, der Hospizverein in Brugg war schnell gewählt. Bei einer Vorabklärung

habe ich dessen Leiter, Dieter Hermann, gefragt, ob wir die Spendenübergabe mit einem kleinen Medienbeitrag und Bild dokumentieren dürfen. Ich war mir nämlich nicht sicher, ob für die geplante Spende von Fr. 10'000.-- so ein Tamtam angebracht ist. Es hätte auch sein können, dass für diesen Verein Spenden und Legate mit weit höheren Beträgen alltäglich sind. «Wir sammeln wie Eichhörnchen», antwortete Herr Hermann, «meistens Beträge zwischen Fr. 20.-- und Fr. 50.--».

Bei einer Spende von Fr. 1'000.-- bekomme ich Hühnerhaut. Und bei Ihrem Vorschlag machen wir hier alle Freuden sprünge! Der Vorstand hat daraufhin spontan beschlossen, den Beitrag auf Fr. 15'000.-- zu erhöhen. Und eines ist sicher, den in unserer Brockenstube in vielen Arbeitsstunden erwirtschafteten Betrag haben wir am richtigen Ort eingesetzt. Es war sehr berührend zu hören und zu sehen, mit welcher Hingabe und wie respektvoll den Bewohnerinnen und Bewohnern im Sterbehospiz begegnet wird. Diese für unsere Gesellschaft so wichtige Institution bekommt keine staatliche Unterstützung und arbeitet wie die Gemeinnützigen Frauen mit vielen Freiwilligen.



Spendenübergabe an den Hospiz-Verein Brugg

Neben dem Hospizverein kamen noch andere Institutionen in den Genuss von Spenden, insgesamt haben wir annähernd Fr. 70'000.-- vergeben. Dieses Geld ist für die Empfänger wichtig, und daher sind auch die Gemeinnützigen Frauen Aarau wichtig. Wir sind kein Kaffeekränzchen-Verein aus alten Weibern, die sich hin und wieder treffen, um ein wenig zu schwatzen. In allen unseren Ressorts werden soziale Aufgaben erfüllt. Manche Arbeiten bringen Geld in die Kasse, andere nicht. Aber überall stehen fleissige, engagierte und motivierte Leute im Dienst der Allgemeinheit. Dafür verdienen wir Respekt und Anerkennung! Und daher an dieser Stelle an alle Helferinnen und Helfer, an meine Vorstandskolleginnen, an alle aktiven und passiven Mitglieder ein grosses, fettes, lautes **DANKESCHÖN!**

Leider gab es beim Leiterinnenwechsel im Handarbeitsstübli ein aus meiner Sicht unnötiges Getöse. Aber wie heisst es so schön – wo gehobelt wird, fliegen die Späne. Und das Amt der Präsidentin enthält nun mal auch unangenehme oder unschöne Momente. Der



Wir spenden dem Bally-Park eine Schwarzföhre

Vorstand freut sich, dass wir in Angelika Frei eine liebenswürdige, fähige Person gefunden haben, die sich den Herausforderungen in diesem Ressort stellt. Herzlich willkommen im Team und viel Erfolg! Der zurücktretenden Leiterin Anne Marie Geitlinger danken wir für ihren langjährigen Einsatz für das Handarbeits-Stübli. Sie verstand es, für ihr Team eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Ihr Amt war sicher nicht immer einfach. Die Lage des Ladens in der Milchgasse ist nicht ideal, um die Produkte der Strickerinnen prominent zu vermarkten. Auch ist es schwierig, die Modetrends vorauszuahnen und sofort aufzugreifen. Ich bin immer wieder erstaunt zu sehen, dass im Lädli wunderschöne, topmoderne Schals oder Babykleider aufliegen. Leider wird dieses Ressort in der Öffentlichkeit aber vor allem als Lieferant von Socken und Bettsocken wahrgenommen. Diesem Image wollen wir nun mit dem Umzug an den Ziegelrain energisch entgegentreten. Wir wünschen Anne Marie Geitlinger von Herzen alles Gute und gute Gesundheit.



Schaufenster Handarbeitsladen

Bea Bossard

Auszug aus dem Protokoll der Generalversammlung

vom 7. Mai 2019 im Gemeinschaftszentrum Telli, Aarau, 18.00 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählerinnen
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der GV vom 15. Mai 2018
5. Jahresbericht 2018
6. Jahresrechnung, Budget und Revisionsbericht
7. Mitgliederbeitrag
8. a) Austritt aus dem SGF
b) Eventualtraktandum bei Annahme 8a) Statutenänderung infolge Austrittes
9. Demissionen / Wahlen
10. Anträge
11. Auflösung Wettbewerb Neumitglieder
12. Verschiedenes / Grussbotschaften

Begrüssung

Die Präsidentin Bea Bossard eröffnet die GV und heisst alle Anwesenden ganz herzlich willkommen.

Protokoll der letzten GV und Jahresbericht 2018

Beide werden genehmigt.



Ferienpass 2019

Jahresrechnung, Budget und Revisionsbericht

Brigitte Wiezel als Kassen-Verantwortliche informiert über die Jahresrechnungen der verschiedenen Ressorts.

Das Wort übernimmt die Revisorin Renate Jenni: Sie hat die Rechnungen mit Werner Schärer zusammen geprüft und sie bestätigt, dass alles sauber und korrekt geführt ist. Der Empfehlung, die Rechnung 2018 zu genehmigen und die zuständigen Organe zu entlasten, wird zugestimmt. Der Revisionsbericht und das Budget 2019 werden angenommen.

Mitgliederbeitrag

Der Jahresbeitrag wird bei Fr. 20.-- belassen.

Austritt aus dem SGF

Wir haben, zusammen mit dem AGF gegen die Schliessung des BBZ Niederlenz, dem Pionierwerk der Gemeinnützigen Frauen, gekämpft. Nach dem Entscheid des Dachverbands das BBZ Niederlenz zu schliessen, wollten wir noch abwarten wie sie weiter agieren und waren enttäuscht, was da geliefert, oder eben nicht geliefert wurde. Wir sind der Überzeugung, dass eine Schliessung des BBZ nicht notwendig war, und dass man sich vorher hätte überlegen müssen, was mit dem Areal und den Liegenschaften passieren wird, wie die Finanzierung der Hypothekenschulden ohne Einnahmen aus der Vermietung des BBZ gewährleistet werden sollte. Die hohen Kosten für die Administration und für die Abgeltung des Vorstandes sind nicht gerechtfertigt. Auch wenn wir aus dem Schweizerischen Dachverband

austreten, werden wir aber eingebunden bleiben in den AGF, den Aargauischen Dachverband.

Dem Austritt aus dem SGF wird einstimmig zugestimmt.

Statutenänderung infolge Austrittes

Der Statutenänderung wird einstimmig zugestimmt.

Demissionen / Wahlen

Marlen Fehr hat nach 30 Jahren Amtszeit demissioniert. Sie hatte während ihrer langen Amtszeit in den Ressorts Buchhaltung, KITAS, Kitakommission und zuletzt ‚Tischlein deck dich‘ und Liegenschaften mitgearbeitet. Für ihre Zuverlässigkeit, ihren feinen Humor und alles was sie für unseren Verein getan hat wird ihr gedankt.

Der zweite Rücktritt kommt von Brigitte Wiezel. Sie war 13 Jahre lang im Vorstand und war für die Hauptkasse mit der Mitgliederverwaltung, den Jahresbericht und die Homepage zuständig. Sie hatte auch das Amt der Vizepräsidentin inne. Wir danken ihr für die ausserordentlich wertvolle Vorstandsarbeit, die sie in den vergangenen 13 Jahren geleistet hat.



Handarbeit

Das Departement von Marlen Fehr hat Christiane Muff zusätzlich zu ihren Ressorts übernommen und gleichzeitig auch noch das Amt der Vizepräsidentin.

Als Nachfolgerin von Brigitte Wiezel haben wir mit Regula Lüscher jemanden gefunden, der sich in allen Belangen der Finanzen auskennt.

Regula Lüscher wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Verschiedenes / Grussbotschaften

Verschiedene Gruss- und Dankesbotschaften, u.a. von Stadträtin Suzanne Marclay-Merz / von Barbara Ducceschi, der Präsidentin des AFG, / von Stefan Christen, Schloss Biberstein.

Die Aktivitäten 2019 sind auf der Homepage www.gfaarau.ch aufgeführt.

Die offizielle GV ist jetzt abgeschlossen und es folgt der gemütliche Teil.



Ausflug des Vorstandes

Berichte aus den Ressorts

Aus dem Ressort Kindertagesstätten

Känguru Aare, Freihof, Guyerweg, Telli

Liebe Leserinnen und Leser

Das erste Jahr ohne Leistungsvertrag oder Kooperation mit der Stadt Aarau wurde mit wenigen Unannehmlichkeiten gut gemeistert. Es ist erfreulich, über die konstante Auslastung in allen Kitas zu berichten. Die Anfrage nach Betreuungsplätzen nimmt weiterhin nicht ab. In der Kita Guyerweg, die erst seit einem Jahr besteht, konnten die Betreuungsvereinbarungen um das Vierfache erhöht werden.

Auch dieses Jahr konnten wir uns über die sehr guten Lehrabschlüsse erfreuen, eine Lernende schloss sogar im ersten Rang ab!

Immer schön ist es, langjährigen Mitarbeitenden zu gratulieren. Es gab ein 5-jähriges, zwei 10-jährige und ein 30-jähriges Jubiläum zu feiern.

Verschiedene Öffentlichkeits-Aktivitäten fanden statt: Tag der offenen Tür gleichzeitig in



Eltern helfen beim Burgenbau

allen 4 Institutionen, Teilnahme am Herbst Markt in der Telli sowie am Stand des GFA in der City Mall.

Die internen Elternanlässe in den Kitas werden rege besucht und die Eltern freuen sich über den Austausch untereinander, über die Gespräche mit dem Betreuungspersonal und über ein vielfältiges Buffett.

Wieder durften wir uns über Spenden vom Quartierverein Telli und von der Gruppe Ehemalige Altpapiersammler Telli freuen. Herzlichen Dank für diesen wertvollen Zustupf.

Aus diesem Bericht geht nicht hervor, wie viele strategische Zielsetzungsentscheide zu fällen sind, wie viele Antworten wir auf Fragen geben müssen, die sich stellen, bevor jemand



Spass in der Kletterwand

unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen kann, kurz, wie gross all die bürokratischen Hürden sind, die für die Anbieter von ausserfamiliären Tages-Strukturen zu überwinden sind. Aber dabei darf das Wichtigste nicht vergessen werden, nämlich die unermüdliche und professionelle erzieherische betreuende Arbeit, die durch unser Erziehungspersonal geleistet wird. Allen, die zum Gelingen der Arbeit bei der Kita Känguru beitragen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Danke auch an unsere Eltern/Erziehungsberechtigten für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, das sie unseren Institutionen und deren Teams entgegenbringen.

Morena Bonetta Spichtig
Geschäftsführerin
Kita Känguru





Elegantes aus zweiter Hand

Brockenstube

Das Geschäftsjahr 2019 verlief in unserer Brocki ohne nennenswerte Hochs oder Tiefs. Deshalb gibt es hier im Rückblick nur eine Kurzfassung. Denn: auch der normale Alltag ist interessant, kurzweilig und gesellig. Das heisst keinesfalls, dass wir die Hände in den Schoss gelegt hätten, im Gegenteil, es ist viel und gut gelaufen bei uns. Details wie Neuanschaffungen, Umstellungen, Teilnahme an Märkten, Brocki-Ausflug, das alles gehört in unseren Arbeits-Alltag.

Der Umsatz konnte ans letzte Jahr anknüpfen, ja, es gelang uns sogar, diesen leicht zu übertreffen. Das erlaubte uns, die Vergabungen im gewohnten Rahmen auszurichten. Den Schwerpunkt haben wir dieses Jahr mit einer Spende über Fr. 15'000.-- an den Hospizverein in Brugg gesetzt. Aber darüber habt



Puppenstube in der Brockenstube

Ihr sicherlich in diversen Zeitungen gelesen. Es stehen für 2020 einschneidende Änderungen infolge Umbauarbeiten bevor. Wir werden folglich unsere volle Energie diesem Projekt widmen. Und die werden wir brauchen, denn es bleibt kaum ein Stein auf dem anderen oder in der Brocki-Sprache: kaum ein Warengestell bleibt in seiner Form am bisherigen Standort. Das bedeutet Entsorgungen, Sonder-Verkäufe, Räumungen, Umstellungen, sämtliche Gegenstände werden ein bis zwei Mal verschoben, wieder eingeräumt,

etc. etc. Diesen Mehraufwand nehmen wir gerne in Kauf, um unserer Kundschaft im Herbst unsere neu gestalteten Räume zu präsentieren.

Alle, die mehr über unsere Arbeit erfahren möchten, laden wir gerne ein, jederzeit bei uns hereinzuschauen. Wir freuen uns darüber!

Das Brocki-Team
Margrit Deubelbeiss

Handarbeits-Stübli

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, in dem sich bereits viele Veränderungen abzeichneten. Etwas ist uns gelungen, einiges konnten wir verbessern und viele Ideen erwiesen sich als undurchführbar.

Erfreulich ist zum Beispiel, dass wir jetzt auch einen Stricktreff am Abend (jeden ersten Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr) anbieten können. Die Idee dazu geisterte schon lange in unseren Köpfen, scheiterte aber daran, dass ich keine Helferinnen fand. Dank einigen jüngeren Kolleginnen ist dieses Angebot nun zustande gekommen und läuft bereits recht erfolgreich.

Schade ist, dass dafür die Besucherzahl am Nachmittag eher rückläufig ist. Es kann ja nicht sein, dass mehr Helferinnen als Besucherinnen anwesend sind! Da müssen wir in Zukunft dran arbeiten.



Tigerfinkli - der Renner!

Auch beide Sommerferien-Kurse waren voll ausgebucht. Mit Begeisterung bastelten die Kinder „allerlei Nützliches aus Stricklieselschnüren“. Und im Herbst durften wir dann den „Flip-Flop-Kurs“ nochmals anbieten – diesmal für die Erlinsbacher Kinder. Es ist für uns jedes Mal eine Freude zu erleben, mit welchem Eifer die Kinder bei der Arbeit sind!

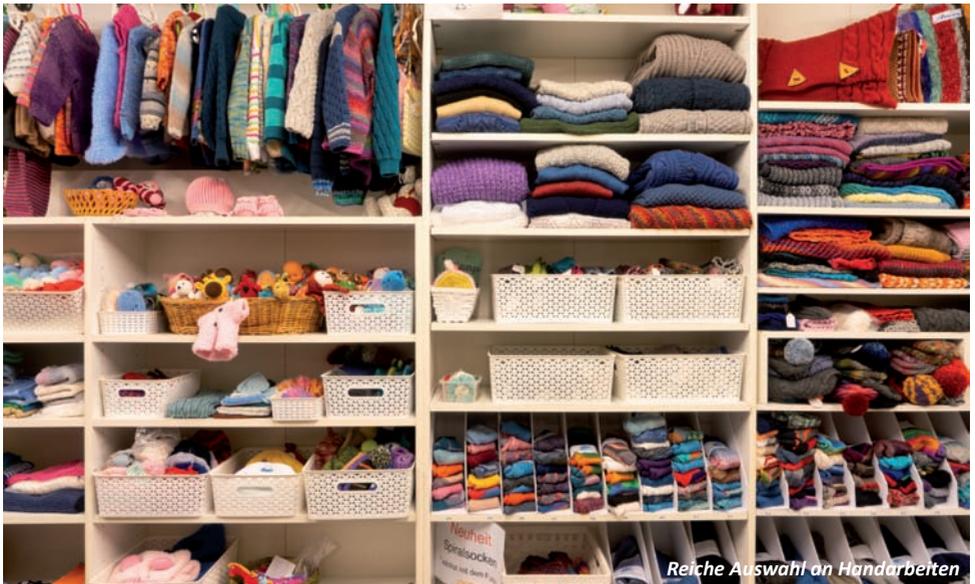


Es freut uns, dass auch die Strickaufträge zugenommen haben. Wir „bestriken“ nicht nur Kunden aus der Umgebung, sondern vermehrt aus umliegenden Kantonen. Im Herbst wurden wir regelrecht überschwemmt mit Bestellungen und wir waren sehr froh, dass wir kurzfristig zwei kompetente Strickerinnen neu einstellen konnten.

Dass bei uns auch die Freizeit genossen wird, zeigt dieser Anlass: Im April besuchten ein gutes Dutzend Frauen – Lädelifrauen, Strickerinnen, Kundinnen – das „Lismerschiff“. Per Bahn reisten wir in fröhlicher Runde nach Zug, wo uns das Rundfahrtschiff „Rigi“ erwartete. Etwa 200 Hobbystrickerinnen aus der ganzen Schweiz genossen die ca. zweistündige Rundfahrt bei Kaffee und Kuchen. Es wurde geplaudert, gestrickt, gefachselt und neue Bekanntschaften gemacht. Schade nur, dass ein Föhnsturm den Aufenthalt auf Deck verhinderte – immerhin wurde niemand seekrank!

Dies war nun mein letzter Jahresbericht. Per GV 2020 übergebe ich mein Amt als Ressortleiterin Handarbeit nach sieben Jahren in jüngere Hände. Ich wünsche meiner Nachfolgerin – Angelika Frei – viel Erfolg und ebenso viel Freude und Befriedigung, wie mir dieses Amt gegeben hat. Meinen treuen und zuverlässigen Mitarbeiterinnen möchte ich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich danken für die grosse Unterstützung und Hilfe, die ich in all den Jahren erleben durfte. Ich konnte mich jederzeit auf mein Team verlassen – danke! – Ihr seid die Besten!

Anne Marie Geitlinger



Reiche Auswahl an Handarbeiten



Tischlein deck dich

Fast eine Weihnachtsgeschichte

Auch im vergangenen Jahr haben wir einiges erlebt in diesem Ressort, viel Schönes, Lustiges, manchmal auch etwas Ärgerliches, aber das Team konzentriert sich auf das Angenehme. In der EMK hat der neue Pfarrer Markus Da Rugna sein Amt angetreten. Wir sind

froh, dass er früher selbst bei einer Abgabestelle mitgearbeitet hat. So kennt er unsere Sorgen und Bedürfnisse aus eigener Erfahrung. Wir haben ihm unseren Wunsch nach etwas Lagerraum unterbreitet und hoffen, dass er mit der Verwaltung für uns eine Lösung findet.



Es kommt immer wieder vor, dass jemand von den Bezüglern unserem Team etwas schenkt. Am letzten Abgabetag vor Weihnachten 2019 überreichte uns ein Paar, das schon lange und regelmässig bei uns Lebensmittel bezieht, wunderschöne, selbst gebastelte Drahtsterne, einen für jedes Teammitglied. Jeder dieser Sterne ist ein Unikat, sehr sorgfältig und liebevoll hergestellt. Es tut gut zu sehen, dass es nicht einfach selbstverständlich ist, dass jede Woche eine Gruppe freiwilliger Helferinnen und Helfer unentgeltlich Zeit und Arbeitskraft zur Verfügung stellt. Dieses völlig unerwartete Dankeschön hat alle sehr gefreut und motiviert uns noch mehr, unsere Arbeit auch weiterhin mit Engagement und Tatkraft zu erledigen.

Bea Bossard

Events

In diesem Ressort werden alle unsere Anlässe vorbereitet, die wir während des Jahres durchführen. Dazu gehören die alljährliche Generalversammlung, das HelferInnen-Zmorge im Roggenhausen und der Ausflug, der alle zwei Jahre stattfindet. Aber damit ist es nicht getan. Damit unser Verein in der Bevölkerung bekannter wird, präsentieren wir uns auch an verschiedenen Veranstaltungen. So haben wir im September 2019 zum ersten Mal am Herbstmarkt in der Telli mitgemacht. Mit Feuereifer haben freiwillige HelferInnen Produkte zum Verkauf hergestellt. Wir hatten verschiedenste Leckereien im Angebot, von ganz speziellen Konfitüren über Nidelzeltli zu getrockneten Steinpilzen und Öpfelringli hin zu diversen Guetzli und selbergemachtem Senf, Bouillon, Pesto und Tomatenchips. Auch die Kita Känguru offerierte an ihrem Marktstand Ketten und Karten und andere Sachen, die die Kinder gebastelt hatten. Der Verkauf der Produkte verlief eher mau, aber bei der



Warten auf den Einsatz am Eidg. Turnfest

Schminkstation standen die Kids Schlange. Zwei unserer Kita-Frauen hatten alle Hände voll zu tun, in die Kindergesichter Schmetterlinge und Glitterblumen zu zaubern, oder die Jungs in Batman oder Spiderman zu verwandeln. Ob das etwas damit zu tun hat, dass für das Geschminktwerden ein freiwilliger Beitrag gespendet werden konnte, die Produkte jedoch ihren festen Preis hatten? Honi soit qui mal y pense.



Das Abendstricken macht sichtlich Spass

Und im Dezember stellte uns die Migros - wie schon die Jahre zuvor - zwei Tische in der Mall des Citymärts kostenlos zur Verfügung. Dort boten wir Strickwaren aus dem Handarbeitslädeli und Artikel aus der Brockenstube an und verteilten gleichzeitig unsere schönen, gelben Taschen und Flyers mit dem Aufruf, dass wir neue Helfer und Helferinnen suchen. Auch machten wir auf

unsere Stricknachmittage, bzw. auf die neuen Strickabende aufmerksam. Tatsächlich konnten wir so zusätzliche helfende Hände finden.

Und unsere Bemühungen, unseren Bekanntheitsgrad zu vergrössern, gehen weiter. Wir beabsichtigen, im November 2020 zum ersten Mal auch am Rüeblimärt aufzutreten.

Und natürlich wollen wir unsere neu gestaltete Brocki mit dem integrierten Handarbeitsladen der Öffentlichkeit vorstellen. Das genaue Datum dieser Veranstaltung ist bei Drucklegung dieses Jahresberichtes noch nicht bekannt.

Man sieht, uns gehen weder die Ideen noch die Arbeit aus! Ein herzliches Dankeschön



allen, die mithelfen, unseren Verein lebendig und aktiv zu erhalten!

Christiane Muff und Angelika Frei



Liegenschaften

Lila Haus, Ziegelrain 16

Magnolia, Laurenzenvorstadt 115

Wir sind stolz auf unsere beiden Liegenschaften und sind bedacht, sie gut zu pflegen und in Stand zu halten. Das bringt es mit sich, dass zwangsläufig die eine oder andere Investition zu tätigen ist, dies nebst den normalen Unterhaltskosten. Aber wenn wir die wunderschöne neue Gartenanlage im Haus Magnolia ansehen, haben wir die Bestätigung, dass es sich lohnt, Sorge zu unseren Häusern zu tragen. Das wird auch von den Mietern ge-

schätzt. Wir sind gerade dabei, im Lila Haus grössere Umbauten zu tätigen. Wir freuen uns darauf, Ihnen im Herbst 2020 die Erneuerungen zu präsentieren.

Die in der Laurenzenvorstadt vermieteten Parkplätze sind dank ihrer zentralen Lage und trotz einer Mietzinsanpassung alle belegt.

Christiane Muff

Cafeteria im Altersheim Herosé

Wie schon seit Jahren ist eine Gruppe von engagierten Helferinnen Sonntag für Sonntag sowie auch an allen Feiertagen mit grossem Einsatz im Herosé tätig. Sie sorgen nicht nur dafür, dass die Cafeteria in Betrieb bleibt, sondern auch durch Gespräche und Zuneigung für eine angenehme Atmosphäre. Sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner wie auch die Besucher schätzen unsere Anwesenheit sehr. Immer wieder wird von der Leitung des Altersheims zum Ausdruck gebracht, wie wertvoll diese Tätigkeit für alle ist. Auch für unsere Helferinnen ist ihr Einsatz trotz der arbeitsintensiven Nachmittage eine Bereicherung.



Es kommt hin und wieder vor, dass jemand aus dem Team ausfällt. Daher appellieren wir an alle, die sich einen solchen freiwilligen Einsatz vorstellen können: Melden Sie sich bei uns, wir sind ein tolles Team, und wir freuen uns auf Sie!

Christiane Muff



Ziegelrain 16 • 5000 Aarau
www.gfaarau.ch • info@gfaarau.ch

Vorstand der Gemeinnützigen Frauen Aarau 2020



Bea Bossard



Christiane Muff



Ruth Schlienger



Margrit Deubelbeiss



Angelika Frei



Regula Lüscher

Präsidentin
Tischlein deck dich

Bea Bossard
Rombachstrasse 4 5022 Rombach
079 667 84 15 bea.bossard@gfaarau.ch

Vizepräsidentin
Liegenschaften
Cafeteria

Christiane Muff
Fuchslochweg 7 5102 Rapperswil
078 872 24 17 ch.muff@bluewin.ch

Kassierin Brocki
Aktuarin
Kitakommission
Homepage

Ruth Schlienger
Jungenbergstrasse 2 5023 Biberstein
062 827 31 26 ruth.schlienger@gmx.ch

Brockenstube

Margrit Deubelbeiss
Talstrasse 27 5703 Seon
062 775 25 41 mdeubelbeiss@solnet.ch

Handarbeits-Stübli
Events

Angelika Frei
Bibersteinerstrasse 36c 5022 Rombach
062 824 66 58 angelika@frei-systeme.ch

Hauptkasse

Regula Lüscher
Waltherburgstrasse 7A 5000 Aarau
079 224 46 49 regula.luescher@gfaarau.ch

Unsere Dienstleistungen

Brockenstube

062 824 25 15

Ziegelrain 16

5000 Aarau

Öffnungszeiten:

Mittwoch

14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag

14.00 – 18.00 Uhr

Samstag

09.00 – 16.00 Uhr

Abholdienst:

nach Vereinbarung

Handarbeits-Stübli

062 822 51 23

Milchgasse 8

5000 Aarau

Öffnungszeiten:

Mittwoch

14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag

14.00 – 18.00 Uhr

Freitag

14.00 – 18.00 Uhr

Samstag

10.00 – 16.00 Uhr

Kindertagesstätten Känguru

Kita Aare:

062 823 04 16

aare@kita-kaenguru.ch

Kirchbergstrasse 16 A

5000 Aarau

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag

06.30 – 08.00 Uhr

11.45 – 18.15 Uhr

Schulferien

06.15 – 18.15 Uhr

Kita Freihof:

062 822 97 70

freihof@kita-kaenguru.ch

Freihofweg 1

5000 Aarau

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag

06.15 – 18.15 Uhr

Kita Guyerweg:

062 824 37 69

guyer@kita-kaenguru.ch

Guyerweg 1

5000 Aarau

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag

06.30 – 08.00 Uhr

11.45 – 18.15 Uhr

Schulferien

06.15 – 18.15 Uhr

Kita Telli::

062 822 47 14

telli@kita-kaenguru.ch

Tellistrasse 67

5004 Aarau

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag

06.15 – 18.15 Uhr

Spielgruppe Känguru:

062 823 04 16

spielgruppe@kita-kaenguru.ch

Kirchbergstrasse 16 A

5000 Aarau

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag

08.15 – 11.15 Uhr

Tischlein deck dich

Abgabestelle für Berechtigte

Effingerweg 2

5000 Aarau

Dienstag

15.00 – 16.00 Uhr

Homepage

www.gfaarau.ch